

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Regionalbudget

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 03/2021

Regionalbudget 2021: Projektideen bis 31. Januar einreichen

Die Wiederinbetriebnahme des Lehrbienenstands in Waldaschaff, die Anschaffung von Trainingsmaterial für die ehrenamtlichen Wasserretter in Laufach oder der Kauf von Geschirr zum Verleih durch die Vereinsgemeinschaft Haibach – viele Projekte wurden im vergangenen Jahr von der WESPE finanziell unterstützt. Auch in diesem Jahr stehen wieder 100.000 € für derartige Zuwendungen zur Verfügung.

Bis zum 31. Januar können bei der Kommunalen Allianz WEstSPeessart noch Anträge für die Förderung von Kleinprojekten durch das Regionalbudget 2021 eingereicht werden. Insbesondere Vereine, aber auch Privatpersonen können sich bewerben, um 80 % der Nettokosten, maximal jedoch 10.000 € für die Umsetzung ihres Projekts zu erhalten.

Für die Antragstellung ist es notwendig das vorgefertigte Formular, welches auf der Homepage www.wespe.bayern unter der Rubrik „Aktuelle Projekte“ zur Verfügung steht, auszufüllen und eine fundierte Kostenschätzung vorzulegen.

Grundsätzlich empfiehlt es sich vor der Abgabe der Förderanfrage Kontakt mit der Allianzmanagerin der Kommunalen Allianz WEstSPeessart aufzunehmen, um die Förderfähigkeit des Projekts vorab zu klären und gegebenenfalls wertvolle Tipps für die Antragsstellung zu erhalten.

Das Allianzmanagement der WESPE ist telefonisch unter 06093/973328 sowie per Mail (tina.germer@sailauf.bayern.de) zu erreichen.

Thema: Energieberatung

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 03/2021

Kostenfreie Energieberatung – derzeit nur telefonisch möglich

Auch im Jahr 2021 können sich alle Bürgerinnen und Bürger im WEstSPeessart kostenfrei zum Thema „Energie sparen“ beraten lassen. Der nächste Beratungstermin findet am 26.01.21 statt.

Jeweils am letzten Dienstag im Monat zwischen 13 Uhr und 16 Uhr berät der Energieberater Hans-Peter Schmitt aus Hösbach nach vorheriger Terminvereinbarung zu sämtlichen Fragen rund um das

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema Energie. Dabei ist er zur Neutralität und Unabhängigkeit verpflichtet und informiert grundsätzlich mit Blick auf das wirtschaftliche Interesse und das Potenzial der Ratsuchenden.

Mögliche Beratungsthemen sind dabei:

- Energieeinsparung
- Stromanbieterwechsel
- Schimmel im Haus
- Wärmedämmung
- Heizen und Lüften
- Heizungstausch
- Erneuerbare Energien
- Fördermittelberatung

Normalerweise findet die Beratung bei einem persönlichen Treffen im Rathaus Bessenbach (ungerade Monate) oder im Rathaus Laufach (gerade Monate) statt. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation wird die Beratung derzeit jedoch nur telefonisch oder im Videogespräch angeboten.

Sollten Sie Interesse an einer neutralen und kostenfreien Energieberatung haben, dann wenden Sie sich zur Anmeldung telefonisch an eines der fünf WESPE-Rathäuser oder an die bundesweite Hotline 0800/809 802 400. Dort wird Ihr Terminwunsch aufgenommen, so dass sich der Energieberater zur vereinbarten Zeit bei Ihnen melden kann.

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 03/2021

Glasfaserausbau im WEStSPeessart

Kaum sind die Feiertage vorbei, sind die ersten Bautrupps der Deutschen Glasfaser bereits in den WEStSPeessart zurückgekehrt und haben die Arbeit wiederaufgenommen. Aufgrund der besonderen Bedingungen des Lockdowns betonte das Unternehmen gegenüber den Gemeinden, dass selbstverständlich alle ausländischen Arbeitskräfte, die nach dem Heimaturlaub zurückgekehrt sind, über einen negativen Corona-Test verfügen und sich an die Quarantäneregeln halten.

Um Kontakte zu vermeiden werden zudem die Hausbegehungen vorerst eingestellt.

Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten vor allem auf die Backbone-Strecken, also die Hauptleitungen des Glasfasernetzes, um möglichst bald die ersten Kunden an das hochleistungsfähige Netz

MITTEILUNG AMTSBLATT

anschließen zu können. Dafür muss zunächst die Verbindung zwischen Haibach und dem großen Knotenpunkt (PoP) in Keilberg hergestellt werden. Parallel dazu werden jedoch auch die Arbeiten in den anderen Ortsteilen weitergeführt.

